

Alles in Bewegung!

Die Erinnerung an große Vorbilder klingt an: Die „DIMOVE WAVEpro“ ist „eine Garagenerfindung“, erzählt Dietmar Molzer. Die Entwicklung seines Trainingsgerätes, das einen von der WKNÖ gesponserten RIZ GENIUS-Preis 2014 holte, begann mit einfachen Holzmodellen, an denen Freunde und Sportkollegen mitgebastelt haben. Im NÖWI-Gespräch verrät Molzer, wie es zur Idee kam und wo sie noch hinführen soll.

NÖWI: Wie hat jetzt wirklich alles begonnen?
Molzer: Ich war Trainer im Kampfsportbereich und überlegte mir: Es muss doch eine Trainingsmöglichkeit geben, bei der alle vier Extremitäten unabhängig voneinander in unterschiedliche Richtungen bewegt werden können. Das war der Anfang...

Haben Sie selbst einen Prototyp gebaut?
Nach zahlreichen selbstgebaute Prototypen und Teiltests ging es in Zusammenarbeit mit der FH Technikum Wien in die nächste Entwicklungsphase. Im Rahmen ihrer Masterthesen unterstützen uns Uwe Riegler und Matthias Klein in der Weiterentwicklung des Prototypen. Den letzten Feinschliff für den finalen Prototypen verpasste ihm schon die heutige Produktionsfirma KBG Kunststoffbearbeitung in Spielberg (Stmk.).

DAS DIMOVE-TEAM



Dietmar Molzer und Birgit Bruckner sind das Kern-Team hinter der DIMOVE GmbH mit Sitz in Gerasdorf. 2014 soll das Sales-Team erweitert und ein erstes eigenes Trainings-Studio mit „DIMOVE WAVEpro“-Geräten eröffnet werden. Das Trainingsgerät selbst wird von der KBG Kunststoffbearbeitung GmbH in Spielberg (Stmk.) hergestellt.

Fotos: zVg

Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet?
Nach vier Jahren Entwicklung stellten wir uns bei der internationalen Sportmesse ISPO 2013 in München dem Innovationswettbewerb „Brandnew“ und wurden unter die Finalisten gewählt. Mit den Erfahrungen und dem Feedback von der Messe machten wir noch einige Adaptionen und gründeten im April 2013 die DIMOVE GmbH.

Welche Rolle spielt Ihre Partnerin Birgit Bruckner?
Ich habe sie beim Training kennengelernt. Birgit investierte viel Zeit und Wissen in die Entwicklung. Ich kann sagen, dass wir beide am bisherigen Erfolg beteiligt sind.

Können Sie schon ein Umsatzziel für 2014 nennen?
Verkaufsstart war erst im September 2013. Dennoch konnten wir schon wichtige Kunden gewinnen. Beispielsweise die Fußballer vom FK Austria Wien oder den FC Borussia Dortmund sowie im Bereich Fitnessstudios den John Harris Executive Club und Fitnessland.cc. Viele Sportler, etwa unsere Skispringer, bereiten sich auf der DIMOVE WAVEpro auf ihre Wettkämpfe vor. Für 2014 konzentrieren wir uns auf den deutschsprachigen Markt und streben einen Umsatz von 400.000 Euro an. Bei guter Geschäftsentwicklung rechnen wir 2015 mit weiteren Expansionsschritten.

„Ich suchte eine optimale Trainingsmöglichkeit für meine Wettkampf-Mannschaft im Kickboxen.“

RIZ GENIUS-Preisträger
Dietmar Molzer



GENIUS-Preis für ein vielseitiges sport- und medizintherapeutisches Trainingsgerät: DIMOVE WAVEpro holte sich den Preis zum Thema „Easy Living“.

In welche Richtung wollen Sie expandieren?
Als junges Unternehmen konzentrieren wir uns zunächst auf die unmittelbare Umgebung. Wir möchten selbst Erfahrung im Vertrieb sammeln. Da es sich bei diesem Gerät um eine wirkliche Innovation handelt, bedarf es intensiver Kundenschulung. Somit exportieren wir derzeit nur nach Deutschland und Schweiz. Auf der ISPO in München konnten wir schon zahlreiche Kontakte knüpfen und hatten Anfragen aus Spanien, den USA und Brasilien. Aber damals war es uns aufgrund der Unternehmensgröße nicht möglich, diese Handelskontakte unmittelbar aufzunehmen.

Was bedeutet der GENIUS-Preis für Sie?
Es ist eine Ehre und ein Ansporn für mich und das Team, unter so vielen tollen Projekten ausgewählt zu werden und gibt mir weitere Motivation, die nächsten Schritte zu meistern.

Wie sehen die Zukunftspläne aus?
2014 möchten wir uns weiter auf dem deutschsprachigen Markt etablieren und über die Eröffnung der ersten Studios auch Hobby- und Freizeitsportler erreichen. Einige spannende Termine im Profisport sind für 2014 bereits fixiert. Auch erste Aufbaumodule zur bestehenden DIMOVE WAVEpro werden 2014 auf den Markt kommen. 2015 möchten wir den gesamteuropäischen Markt erreichen und danach weitere Märkte wie die USA, Russland, die Emirate oder Brasilien ansteuern. Für diese Schritte sind wir noch auf der Suche nach den richtigen Partnern und setzen da auf die WKO als zuverlässige Anlaufstelle, um weitere kompetente Partner kennenzulernen. Unsere Vision ist es, mit der DIMOVE WAVEpro das erste Trainingsgerät einer neuen Serie auf den Markt zu platzieren und die Marke DIMOVE im Sport- und Rehabilitationsbereich als „Fixstarter“ zu positionieren.